

Modul 1 2b Welche Konnektoren in 2a drücken eine Folge aus, welche eine negative Folge? Ergänzt die Regel.

Konnektoren <i>andernfalls, demnach, folglich, somit</i> und <i>sonst</i>	
Folge	<i>folglich,</i>
negative Folge	
Diese Konnektoren verbinden immer zwei Hauptsätze.	

c Konditionale Konnektoren. Achtet auf die Verben im Beispiel und ergänzt die Regel.

Die Zeit vergeht sehr schnell, ... *es sei denn*, eine Situation ist unangenehm.
außer wenn eine Situation unangenehm ist.

Die Konnektoren <i>es sei denn</i> und <i>außer wenn</i>
Die Konnektoren <i>es sei denn</i> und <i>außer wenn</i> leiten eine Bedingung ein. Sie schränken die vorangehende Aussage ein _____ leitet einen Nebensatz ein, _____ verbindet zwei Hauptsätze.

Modul 3 3c Seht die Präfixe der Verben in der Tabelle an. Was fällt auf? Ergänzt die Regel.

Trennbare und untrennbare Verben
Die Präfixe _____, _____, _____, _____ und _____ können trennbar oder untrennbar sein. Die Betonung der Präfixe hilft: Präfix betont → Verb trennbar; Präfix nicht betont → Verb untrennbar

Modul 1 **2b** Redewiedergabe in Zeitungen, Nachrichten und wissenschaftlichen Texten. Lest die Regeln und formuliert die Aussagen und Argumente aus euren Texten in 2a mithilfe der folgenden Möglichkeiten.

G

Möglichkeiten zur Redewiedergabe

Präpositionale Ausdrücke mit Dativ

laut **Laut** einer Studie ...

nach **Nach** Alexa Rüdiger ... / Alexa Rüdigers Meinung **nach** ...

zufolge Dem zweiten Text **zufolge** ...

Nebensätze mit **wie**

Wie Felix Müller berichtet/erklärt/..., ...

Wie im ersten/zweiten/... Textabschnitt beschrieben wird, ...

Wie es im Text von ... heißt, ...

Konjunktiv I

Gegenwart Infinitivstamm + Endung (-e, -est, -e, -en, -et, -en)

Amelie Baumann sagt, sie **fühle** sich nicht verpflichtet, immer und überall erreichbar zu sein.

Ausnahme sein: ich sei, du sei(e)st, er sei ...

Sie ist der Meinung, dass das heute ganz normal **sei**.

Sind die Formen von Konjunktiv I und Indikativ identisch (1. Person Singular außer Modalverben, 1. und 3. Person Plural), verwendet man den Konjunktiv II (z. B. ich habe → ich hätte).

Vergangenheit sei/habe + Partizip II

Das **habe** eine kürzlich durchgeführte Studie **gezeigt**.

Modul 3 **3a** Vergleichen die Aussagen A und B in Grammatikkästen. Welche Aussage passt zum Verbalstil, welche zum Nominalstil? Sprecht zu zweit. Der Text und die Sprechblasen in 2a helfen.

G

A _____ wird vor allem in erzählenden Texten und in der mündlichen Sprache verwendet. Verben und Nomen werden ungefähr gleich oft benutzt. Die Verben haben eine starke eigene Bedeutung. Texte in diesem Stil wirken lebendiger.

B _____ wird vor allem in Fachtexten und in wissenschaftlichen Texten verwendet. Es werden besonders viele Nomen benutzt. Die Nomen tragen die Hauptbedeutung. Texte in diesem Stil sind eher abstrakt.

b Arbeitet zu zweit. Lest die Regeln 1 bis 6 mit den Beispielen aus den Sprechblasen und dem Text in 2a. Schreibt dann die Nominalform zu a bis f.

G

1. Verbalform: Personalpronomen	→	Nominalform: Possessivartikel
<i>Sie</i> erwerben auch Sprachregeln, ...		<i>ihr</i> Erwerb von Sprachregeln
a <i>Wir</i> trainieren Fremdsprachen in der Schule.		<i>unser</i> Training von Fremdsprachen
2. Verbalform: Adverb	→	Nominalform: Adjektiv vor Nomen
Bei Erwachsenen kann man jedoch allgemein feststellen, dass ...		die allgemeine Feststellung
b Kinder <i>lernen</i> schnell .	→	_____
3. Verbalform: intransitive/reflexive Verben:		Nominalform: Genitiv
Subjekt im Aktivsatz	→	
Man nimmt an, dass <i>sich</i> das Sprachvermögen verbessert, wenn ...		eine Verbesserung des Sprachvermögens
c Sprache entwickelt sich über Jahre.	→	_____
4. Verbalform: Präpositionalergänzung	→	Nominalform: Präpositionalattribut
..., wenn sie dabei von den Normen der Muttersprache abweichen.		die Abweichung von den Normen der Muttersprache
d Kinder <i>spielen</i> mit der Sprache .	→	_____
5. Verbalform: Akkusativ-/Dativergänzung	→	Nominalform: Präpositionalattribut
Beobachtungen <i>helfen</i> der Forschung .		eine Hilfe für die Forschung
e Fremdsprachen <i>nützen</i> den Menschen .	→	_____
6. Verbalform: transitive Verben:	→	Nominalform: Genitiv
→ Akkusativergänzung im Aktivsatz		
→ Subjekt im Passivsatz		oft durch + „Person“
→ handelnde „Person“		
In der Schule <i>korrigieren</i> die Lehrer die Fehler .		die Korrektur der Fehler durch die Lehrer
f <i>Kinder</i> nehmen eine Sprache wahr.	→	_____

Modul 1 **3c** Anstelle eines *dass*-Satzes kann man manchmal einen Infinitivsatz mit *zu* bilden. Lest zuerst die Beispiele und ergänzt in der Regel *identisch, man* und *Subjekt*.

G

Subjekt- und Objektsätze

Subjekte und Akkusativobjekte können in *dass*-Sätzen wiedergegeben werden. Anstelle eines *dass*-Satzes kann auch ein Infinitivsatz benutzt werden, wenn das _____ des Nebensatzes mit einer Ergänzung im Hauptsatz _____ ist (Beispiel 1) oder das Subjekt des Nebensatzes _____ ist (Beispiel 2).

Modul 3 **3b** Lest die Regel. Formt die Sätze um, indem ihr weiterführende Nebensätze bildet.

G

Weiterführende Nebensätze

Weiterführende Nebensätze beziehen sich auf die Gesamtaussage des Hauptsatzes, die so kommentiert oder weitergeführt wird. Die Nebensätze werden mit *was, wo(r) + Präposition* oder *weshalb/weswegen* eingeleitet und stehen immer nach dem Hauptsatz.

Multitasking produziert Fehler, was vielen Leuten nicht klar ist.

Modul 1 3b Notiert aus den Sätzen aus 3a die temporalen Präpositionen und überlegt, welcher Konnektor passt, um den entsprechenden Temporalsatz zu bilden. Formt dann die Sätze aus 3a um.

G

Temporale Angaben

Nominale Temporalangaben kann man in einen Nebensatz (Verbalform) umformen.

Seit der Entdeckung der Steinkohle hat das Ruhrgebiet eine rasante Entwicklung genommen.
 → Seitdem die Steinkohle entdeckt wurde, hat das Ruhrgebiet eine rasante Entwicklung genommen.

Nominalform
seit + D.

Verbalform
seit/seitdem

Modul 3 3b Wie stehen die Sätze aus 3a in Text A? Vergleicht beide Varianten. Ergänzt in der Regel die fehlenden Präpositionen.

G

Nominalisierung und Verbalisierung von Kausal- und Modalsätzen

Nebensatz kausal → Nominalform

weil
da → _____

Nebensatz modal → Nominalform

indem
dadurch, dass } → _____

Modul 1 3c Ergänzt die Regel für die Konsekutivsätze in 3a.

Nebensatz	zwei Teilen	Konjunktiv II	Infinitiv	negative Folge
-----------	-------------	---------------	-----------	----------------

Negative Konsekutivsätze G

Konsekutivsätze mit *zu ...*, *um zu* und *zu ...*, *als dass* drücken eine _____ aus. Sie bestehen aus _____ : *zu* steht im Hauptsatz vor einem Adjektiv oder Partizip, *um zu* und *als dass* leiten den _____ ein. Nach *um zu* steht der _____, nach *als dass* steht das Verb im _____ .

Modul 3 3a Konzessivsätze. Ergänzt die Regel mit *obwohl*, *trotzdem/dennoch*, *zwar ...*, *aber* und *trotz*.

Konzessivsätze G

Mit Konzessivsätzen drückt man einen Gegen Grund oder eine Einschränkung aus.

Verbalform (Konnektor)

<u>obwohl</u> (Nebensatz)	<u>Obwohl</u> sie sehr motiviert <u>waren</u> , <u>geben</u> die Ersten ihre Pläne nach drei Wochen schon wieder <u>auf</u> .
_____	Sie <u>waren</u> sehr motiviert, _____ <u>geben</u> die Ersten ihre Pläne nach drei Wochen schon wieder <u>auf</u> .
_____ (Hauptsatz mit Inversion)	Sie <u>waren</u> _____ sehr motiviert, _____ die Ersten <u>geben</u> ihre Pläne nach drei Wochen schon wieder <u>auf</u> .
_____ (Hauptsatz)	

Nominalform (Präposition)

_____ + Genitiv	_____ großer Motivation <u>geben</u> die Ersten ihre Pläne nach drei Wochen schon wieder <u>auf</u> .
-----------------	---

4 Finalsätze. Lest die Sätze 1–4 und ergänzt die Regel.

- | | | |
|--|---|-------------------------------|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Um die Vorsätze im Alltag verwirklichen zu können, 2. Damit man die Vorsätze im Alltag verwirklichen kann, 3. Zur Verwirklichung der Vorsätze im Alltag 4. Für die Verwirklichung der Vorsätze im Alltag | } | sollten sie realistisch sein. |
|--|---|-------------------------------|

Finalsätze geben eine Absicht, einen Zweck oder ein Ziel an. G

Verbalform (Konnektoren): _____ Nominalform (Präpositionen): _____

Modul 1 3a Infinitivsätze in Gegenwart und Vergangenheit. Lest die Beispiele aus der Radiosendung und ergänzt die Infinitivsätze.

G

Infinitivsätze

dass-Satz in der Gegenwart → Infinitiv Präsens

Aktiv

1. Die Moderatorin bittet Frau Dr. Schill,

dass sie den Zuhörern eine Definition zu den Placebos gibt.
→ den Zuhörern eine Definition zu den Placebos zu geben.
dass sie die Wirkung der Präparate genauer erklärt.
→ die _____

Passiv

2. Es ist für die Patienten wichtig,

dass sie über die Wirksamkeit des Präparats informiert werden.
→ über die Wirksamkeit des Präparats informiert zu werden.
dass sie nicht durch fehlende Aufklärung verunsichert werden.
→ nicht _____

dass-Satz in der Vergangenheit → Infinitiv Perfekt

Aktiv

3. Die Forschung ist der Ansicht,

dass sie interessante Erkenntnisse gewonnen hat.
→ interessante Erkenntnisse gewonnen zu haben.
dass sie neue Forschungsfragen aufgeworfen hat.
→ neue _____

4. Patienten berichten,

dass sie für die Gespräche sehr dankbar gewesen sind.
→ für die Gespräche sehr dankbar gewesen zu sein.
dass sie ihrem behandelnden Arzt treu geblieben sind.
→ ihrem _____

Passiv

5. Viele erinnern sich sicher,

dass sie bei Schmerzen getröstet worden sind.
→ bei Schmerzen getröstet worden zu sein.
dass sie als Kind bei Krankheit verwöhnt worden sind.
→ bei _____

Die Umformung in einen Infinitivsatz ist nur möglich, wenn das Subjekt des *dass*-Satzes mit dem Subjekt oder einer Ergänzung des Hauptsatzes identisch ist, oder das Subjekt des *dass*-Satzes *man* ist.

Modul 3 2b Formt die Satzanfänge aus 2a um. Verwendet Nebensätze mit *wenn* oder *wenn ... nicht*. Ergänzt dann die Regel.

1. Viele Leute erinnern sich an ..., wenn sie Fleisch verzehren.

G

Konditionalsätze

Verbalform (Konnektor)

wenn, falls, sofern
wenn ... nicht

Nominalform (Präposition)

_____ + Dativ
_____ + Akkusativ

Modul 1 2a Lest die Sätze. Was ist das Besondere an den Passivsätzen? Welche Regel (A oder B) passt zu welchem Passivsatz?

Unpersönliches Passiv

- A. In Passivsätzen ohne Subjekt steht das Pronomen es als stellvertretendes Subjekt auf Position 1.
- B. Wenn möglich, wird es durch ein anderes Satzglied ersetzt.

es steht nur im Hauptsatz, nicht im Nebensatz:

Es wurde eingebrochen. → Die Nachbarn sahen, dass eingebrochen wurde.

3a Tempusformen des Passivs mit Modalverb. Ergänzt die Sätze.

Passiv mit Modalverb in Gegenwart und Vergangenheit

Präsens	<i>Der Täter muss gefasst werden.</i>	<i>Die Tat _____ aufgeklärt werden.</i>
Präteritum	<i>Der Täter _____ gefasst werden.</i>	<i>Die Tat konnte aufgeklärt werden.</i>
Perfekt	<i>Der Täter hat gefasst werden müssen.</i>	<i>Die Tat _____</i>

b Lest die Sätze. Wo steht das konjugierte Verb im Nebensatz? Ergänzt die Regel.

Hauptsatz: *Der Täter konnte gefasst werden.*

Nebensatz: *Die Polizei gab bekannt, dass der Täter gefasst werden konnte.*

Hauptsatz: *Der Täter hat gefasst werden können.*

Nebensatz: *Die Zeitung schrieb, dass der Täter hat gefasst werden können.*

Passiv mit Modalverb im Nebensatz

Passiv mit Modalverb im Präsens oder Präteritum

Das konjugierte Verb steht im Nebensatz _____

Passiv mit Modalverb im Perfekt

Das konjugierte Verb steht im Nebensatz vor dem _____

Um Vergangenheit auszudrücken, verwendet man im Passiv mit Modalverb vor allem das Präteritum.

Im Konjunktiv II des Passivs mit Modalverb in der Vergangenheit ist die Verbstellung wie im Perfekt:

Der Täter hätte gefasst werden können. / Die Zeitung schrieb, dass der Täter hätte gefasst werden können.

Modul 3 3a Im Artikel findet ihr die markierten Formen. Wie werden sie gebildet? Was bedeuten sie? Ergänzt die Regel.

die zu erwartenden Folgen = Folgen, die erwartet werden können

die zu befolgenden Regelungen = die Regelungen, die befolgt werden müssen

Adjektiv	Modalverb	Partizip I	Relativsatz
----------	-----------	------------	-------------

Modales Partizip

Das modale Partizip wird aus zu + _____ gebildet. Es steht vor Nomen, deshalb muss es wie ein _____ dekliniert werden.

In seiner Bedeutung entspricht das modale Partizip einem _____ im Passiv mit _____ (*können, müssen, sollen, (nicht) dürfen*).

Texte mit modalem Partizip gehören meist zur formellen Sprache, z. B. in Gesetzen, Regelungen oder Anweisungen.

Modul 1 2b Was drücken Behauptungen mit den Modalverben *sollen* und *wollen* aus? Ordnet zu: *was jemand von sich selbst sagt – was er gelesen oder gehört hat.*

	Umschreibung ohne Modalverb	Behauptung mit Modalverb	Ein Sprecher gibt wieder, ...
1	In der Studie stand, dass die Probanden mit rotem Teller weniger gegessen haben.	Die Probanden mit rotem Teller sollen weniger gegessen haben.	_____
2	Die Probanden mit rotem Teller gaben an, dass sie weniger gegessen haben.	Die Probanden mit rotem Teller wollen weniger gegessen haben.	_____

c Ergänzt die Regel mit den Begriffen *Vergangenheit*, *subjektiven* und *objektiven*.

Subjektive und objektive Modalverben in der Vergangenheit

In der _____ unterscheiden sich die Formen von subjektiven und objektiven Modalverben. In der _____ Form wird das Hilfsverb *haben* konjugiert, in der _____ Form wird das Modalverb *sollen* oder *wollen* konjugiert.

	objektiv	subjektiv
Aktiv	<i>haben</i> + Infinitiv Verb + Infinitiv Modalverb	<i>sollen/wollen</i> + Partizip II Verb + <i>haben/sein</i>
Passiv	<i>haben</i> + Partizip II Verb + <i>werden</i> + Infinitiv Modalverb	<i>sollen/wollen</i> + Partizip II Verb + <i>worden sein</i>

Im Präsens unterscheiden sich die Formen nicht. Der Kontext entscheidet, welche Bedeutung gemeint ist: *Von roten Tellern soll man weniger essen. / Der Kranke soll Suppe essen.*

Modul 3 3 In der Radiosendung werden Vermutungen mit Modalverben ausgedrückt. Notiert die Sätze aus der Sendung und formuliert sie mithilfe der Redemittel aus 2b um.

Grad der Sicherheit	Modalverb	Umschreibung ohne Modalverb
hoch ↑ Etwas ist sicher.	<i>müssen:</i> Phillip muss ernsthafte Probleme haben.	<i>Zweifellos hat Phillip ernsthafte Probleme.</i>
	<i>nicht können:</i> Phillip kann keine Probleme mit anderen Mitschülern haben.	_____
Etwas ist sehr wahrscheinlich.	<i>dürfen</i> (nur Konjunktiv II): Phillip dürfte gleich mehrere Probleme haben.	_____
	<i>können:</i> Phillip kann gemobbt werden.	_____
Etwas ist möglich. niedrig	<i>können</i> (nur Konjunktiv II): Phillip könnte krank sein.	_____

Modul 1 **3d** Ergänzt die Regel.

Hauptsatz	dass-Satz	Infinitivsatz
-----------	-----------	---------------

Nominalisierung und Verbalisierung von Präpositionalergänzungen



Präpositionalergänzungen können in einen _____ oder _____ umgeformt werden. Bei der Umformung wird die Präposition zu einem Präpositionaladverb im _____. Bei vielen Verben kann das Präpositionaladverb weggelassen werden:
Euer Umfeld wird sich (darüber) freuen, dass ihr kreativ seid.

Modul 3 **3a** Wie werden die folgenden Konnektoren im Artikel verwendet? Ordnet die Konnektoren den Bedeutungen zu.

währenddessen	vielmehr	stattdessen	allerdings	daraufhin
demgegenüber	bis dahin	inzwischen	dagegen	gleichzeitig
				mittlerweile

Konnektoren



Gegensatz	Einschränkung	Zeit
dagegen, _____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

Diese Konnektoren leiten einen Hauptsatz ein. Konnektoren machen einen Text flüssiger und abwechslungsreicher.

Modul 1 **3** **Vergleicht zwei Versionen eines Satzes aus dem Artikel. Was ist anders? Ergänzt die Regel.**

- A Wenn unser Gedächtnis etwas Neues speichert, dann verstärken sich die Verbindungen zwischen bestimmten Neuronen.
- B Speichert unser Gedächtnis etwas Neues, dann verstärken sich die Verbindungen zwischen bestimmten Neuronen.

Uneingeleitete Konditionalsätze

G

Konditionalsatz mit *wenn*: Das Verb steht _____ .
 Konditionalsatz ohne *wenn*: Das Verb steht _____ .

4b **Formt die Partizipialgruppen aus 4a in Konditionalsätze um.**

Partizipialgruppen

G

Partizipialgruppen sind oft verkürzte Konditionalsätze und werden als feste Wendung gebraucht: *genau/kurz/anders gesagt, anders formuliert, genauer/oberflächlich betrachtet, genau/streng / im Grunde genommen, grob geschätzt*

Dem Partizip kann manchmal eine Präpositionalergänzung oder ein *dass*-Satz folgen: *verglichen mit + Dat., abgesehen von + Dat., ausgehend von + Dat., angenommen, dass*

- 1. Wenn man es grob schätzt, besteht unser Gehirn aus etwas 100 Milliarden Nervenzellen.

Modul 3 **2b**

Modalitätsverben + zu + Infinitiv

G

Die Bedeutung kann je nach Kontext variieren:

Die Situation **ist nicht zu** unterschätzen. → Die Situation **darf nicht** unterschätzt werden.

Die Aufgabe **ist schnell zu** erledigen. → Die Aufgabe **muss** schnell erledigt werden.

Formuliert die Sätze 4 und 5 aus 2a ohne Modalitätsverb neu und ergänzt die Regel mit Aktiv oder Passiv.

4. Er ...

5. Das Missverständnis ...

Modalitätsverb **haben** + zu + Infinitiv → Umschreibung im _____
 Modalitätsverb **sein** + zu + Infinitiv → Umschreibung im _____

G